

## PRESSEMITTEILUNG

5. Dezember 2006

### **HAM beanstandet Brustwarzenpiercing in einer „Big Brother“-Sendung im Nachmittagsprogramm von MTV 2 Pop**

Der Vorstand der Hamburgischen Anstalt für neue Medien (HAM) hat die Ausstrahlung einer „Big Brother“-Sendung im Nachmittagsprogramm des früheren Musiksenders MTV 2 Pop medienrechtlich beanstandet, weil in ihr das Thema Piercing überwiegend unkritisch und verharmlosend dargestellt wurde.

Mehrfach thematisierte die Sendung ausführlich das Brustwarzenpiercing der Bewohnerin Daniela im „Big Brother“-Haus, ohne auf die besonderen Risiken dieses Piercings einzugehen. Gezeigt wurden u.a. das Losverfahren der Bewohner, ein vorbereitendes Gespräch mit dem Piercer, das Piercing-Verfahren sowie ein schmerzhafter Pflasterwechsel. Nach der Bewertung der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) konnte die Darstellung Zuschauerinnen unter zwölf Jahren sozialetisch desorientieren. Die Sendung vermittelte die Vorstellung, dass Piercing die Attraktivität junger Leute fördere und die damit verbundenen Schmerzen sich lohnen. Da viele junge Mädchen den Gesamteindruck einer solchen Darstellung noch nicht kritisch bewerten können, besteht nach Einschätzung der KJM die Gefahr, dass zuschauende Mädchen später auch selbst zu risikoreichen Eingriffen bereit sein könnten. Die KJM hatte daher der HAM empfohlen, die Ausstrahlung im Nachmittagsprogramm zu beanstanden.

**Hamburgische Anstalt für neue Medien (HAM)**

Kleine Johannisstraße 10 • 20457 Hamburg • Tel: 040/369005 0 • Fax: 040/369005 55  
[www.ham-online.de](http://www.ham-online.de) • [mailbox@ham-online.de](mailto:mailbox@ham-online.de)